

„Was macht die da mit mir?“

Krankengymnastik für Hunde: Auch Vierbeiner haben Verspannungen

(io). Krankengymnastik für Hunde? Das hört sich im ersten Moment verrückt an. Doch Diplom-Tier-Physiotherapeutin Sabine Rowedder aus Stade schwört auf ihre Behandlungstechniken: „Auch Vierbeiner leiden unter Verspannungen.“ Wie beim Menschen sollen Massagen Wunder wirken. „Beim ersten Besuch sind die Tiere noch skeptisch. Aber dann genießen sie es.“ Für verwöhnte Sofa-Hunde ist eine Massage purer Luxus, sie bringt auch den Kreislauf richtig auf Touren. „In den meisten Fällen behandle ich aber Leid-Patienten“, erklärt die Tier-Masseurin: „Skeletterkrankungen, Lähmungen und Verschleißerscheinungen lassen sich durch Magnetfeld- oder Elektro-Therapie lindern.“ Selbst Hüftgelenkdysplasien sollen sich durch spezielle Gymnastik bessern.

Seite 28



„Mein Hinterteil ist in Ordnung, ich hab's mehr im Kreuz.“ Trotzdem genießt „Romeo“ die Bein-Massage von Sabine Rowedder

Sie massiert „Lahme“ zum Gehen

Tierphysiotherapeutin Sabine Rowedder schwört auf „phänomenale“ Spezial-Gymnastik

(io). „Urmel ist an allem schuld.“ Nur wegen des kleinen Westhi (13) hat Sabine Rowedder ihr Diplom als Tierphysiotherapeutin gemacht: „Er bekam mit zehn Jahren Arthrose und Spondylose, war Nierenkrank, hat keine starken Tabletten vertragen.“ Nur gezielte Gymnastik konnte dem kleinen Vierbeiner helfen: „Aber hier gab es weit und breit keine Angebote.“ Daß ihr geliebter Urmel Qualen leidet, war für sein Frauchen ein unerträglicher Gedanke. Seit Frühjahr diesen Jahres ist sie Expertin auf dem Gebiet der Schmerzlinderung: „Heute ist Urmel nahezu schmerzfrei.“

Hundekrankengymnastik ist kein Wundermittel, betont Sabine Rowedder: „Bei Tumoren oder gar Krebs hilft sie nicht.“ Aber in vielen Fällen hat sie eine „phänomenale Wirkung.“ So wie bei dem Welpen „Drops“, der mit drei Monaten eingeschlafert werden sollte: „Seine Halswirbel waren verwachsen. Irgendwann wäre ein Nerv eingeklemmt gewesen.“ Durch die schiefe Kopfhaltung war

der Rüde „völlig verspannt“. Heute ist er sieben Jahre alt, tollt fast ohne Beschwerden herum.

Wichtig: „Hundephysiotherapie ersetzt nicht den Tierarzt, sondern soll ihn wirkungsvoll unterstützen.“ Außerdem gibt Sabine Rowedder ihr Wissen an die Halter weiter, „damit es den Tieren auch künftig gut geht.“ Nach ein

Infos und Kontakt

(io). Bevor Sabine Rowedder aus Stade eine Behandlung (ab 15 Euro) beginnt, befaßt sie sich intensiv mit dem Tier (ab 20 Euro). Magnetfeld-, Elektro-, Thermo, Hydrotherapie, Lymphdrainage, Atem- und Bewegungstherapie sowie Massage werden nach Befund vom Tierarzt angewendet. Auch vor Agilitätsturnieren sei Gymnastik sinnvoll. Telefonisch ist sie unter 0170 - 314 41 83 zu erreichen. Die Internet-Adresse: www.canis-sanus.de.

paar Behandlungen sind auch Herrchen oder Frauchen in der Lage, einfache Massagetechniken anzuwenden. Die praktischen Tips der Tierfreundin sind ebenfalls Gold wert: Kein Hundebesitzer, der nicht die Plastik-Halskrause verflucht hat. Um den „Butterlecker“ von einer genähten Wunde oder Verletzung abzuhalten, „nehme ich einfach ein dünnes Stuhlkissen aus dem Baumarkt, schneide ein Kreuz hinein.“ Das Ding wird über den Kopf gestülpt, „klappt nach hinten weg, wenn der Hund gegen Wand oder Türrahmen kommt.“

Tip für Besitzer älterer Hunde: Ein Babybeißring mit elastischer Binde um den Ellenbogen gewickelt verhindert, daß „Liegestellen“ immer wieder aufplatzen. Und große Hunderassen mit Gelenkproblemen sind über einen erhöhten Futternapf dankbar: „Alles einfache Tricks, aber effektiv.“

Ob ein Tier Schmerzen hat, sieht die Expertin sofort: „Wenn sie einen starren Blick haben, weder Freude noch Aggression



Sabine Rowedder: „Urmel ist dank der Therapie fast schmerzfrei“ Foto: io

zeigen.“ Dann ist Vorsicht angesagt. „Nach der ersten Massage wird der Hund obendrein ein wenig humpeln, weil er einen Muskelkater bekommt.“ Das sei aber ein Zeichen dafür, daß die Technik anschlägt: „Mit jeder weiteren Behandlung wird die Muskulatur gelockert und damit das Wohlbefinden gesteigert.“



„Und nachher spielen wir 'ne Runde“. Die Igel-Ball-Massage bringt die Fell-Masseurin auch den Haltern bei

Tierärzte begrüßen Hunde-Gymnastik

(io). „Krankengymnastik für Hunde ist besonders bei Kreuzband-Operationen oder orthopädischen Sachen sehr gut“, sagt ein Tierarzt einer orthopädisch ausgerichteten Praxis aus Harfeld: „Die Wirkung ist genau so wie beim Menschen. Der Sehnen- und Muskelapparat wird aufgebaut.“

Auch bei chronischen Gelenkerkrankungen wie Hüftgelenkdysplasie sei die Therapie hilfreich. Heilen kann man die Krankheit damit nicht: „Aber

durch die spezielle Zug- und Gleittechnik werden die Gelenkpfannen wieder geschmiert.“ Das lindert den Schmerz. Schmerzen sind wiederum Auslöser für Fehlstellungen.

Werden die Beschwerden rechtzeitig entdeckt, kann die Krankengymnastik vorbeugend wirken. „Auch Wasserbäder sind eine hervorragende Geschichte“, sagt der Veterinär, „und Massagen mit einem Igelball können Hundehalter auch selbst machen.“